

Matrix der Bedürfnisse und Angebote, erstellt vom Teilprojektteam Evangelium vor Ort September 2020, Dekanat Bergstraße Mitte

A. Sortiert nach Bedürfnisgruppen

Bedürfnisgruppen	Raum/Räumlichkeit/Ort	Bedürfnis/Inhalt	Mögliche Angebote
Kinder	Kirche und alternative Kirchorte (Gruppenräume, Pfarrzentrum, geeignete Orte im Freien...)	Gemeinschaftserfahrung (Gruppenstunden)	Erstkommunion, Messdienergruppen, Verbandsgruppen (Pfadfinder, KJG...), besseren Religionsunterricht, Einbeziehen der Religionslehrer in die Gemeinde
Jugend	Jugendkirche, Pfarrzentrum, Jungendraum, Clubraum, geeignete Orte im Freien	Gemeinschaftserfahrung, Wertschätzung, Austausch über den Glauben (Leben nach dem Tod, Naturwissenschaft und Glaube...)	Firmung, Jugendtreff, Jugendkirche, Jugendfreizeiten, überregionale Treffen, besseren Religionsunterricht
Familien	Kirche und alternative Kirchorte (Pfarrzentrum, geeignete Orte im Freien...), Kitas, Schulen	Vernetzung, Austausch allgemein, Glaubensweitergabe	Familiengottesdienste, Kinderkirche, Treffen als Familienkreis, Erstkommunion, Kita-Angebote, Taufferinnerungsgottesdienst
Erwachsene + Singles (kirchennah)	Kirche und alternative Kirchorte (Hauskirche, Pfarrzentrum, geeignete Orte im Freien...)	Vernetzung, Kirche als Gegenpol zur schnelllebigen materiellen Welt, mystische Gotteserfahrungen, Austausch über den Glauben, Gemeinschaft, Vertiefung des Glaubens	Kleine Christliche Gemeinden, Bibelkreise, Achtsamkeits-Workshops, ökumenische Gottesdienste, Taizégottesdienste, andere alternative Gottesdienstformen (z.B. „Angesagt-Gottesdienste“, verschiedene Wort-Gottes-Feiern...), Treffen nach dem Gottesdienst zur „Nachlese“ des Bibeltextes, Impulse/Andachten im Internet
Erwachsene + Singles „Kasualien-Christen“ („kirchenfern“)	Kirche und alternative Kirchorte (Pfarrzentrum, geeignete Orte im Freien...)	Gemeinschaftserfahrung, ethische Werte, Musik, Hilfe in schwierigen Lebenssituationen Aus der Sozialraumanalyse: Menschen begegnen der Kirche bei: <ul style="list-style-type: none"> - Taufen, Trauungen oder Beerdigungen. Sie möchten von der katholischen Kirche <ul style="list-style-type: none"> - Trost - eine gute Predigt 	„offene Kirche“ mit Musik, Kirchenbegehung, alternative Kirchenraum-Nutzung (z.B. als Café), Impulse/Andachten im Internet, Telefonseelsorge, Projektchor, gemeinsames Singen, Kirchencafé und Weltladen, Projekte oder Workshops im Rahmen einer „offenen Kirche“, Gottesdienste bei gesellschaftlichen Anlässen (Schulanfang, Kerb, Weihnachtsmarkt, „Vogel der Nacht“, Stadtkirchweih, ...)
Senioren	Kirchen, Räume mit seniorengerechtem Zugang	Gemeinschaft, Leben der Traditionen, ethische Werte, „Sonntagspflicht“,	Sonntagsmesse, Seniorennachmittage, Wallfahrten, Seniorenkreise, Besuchsdienste für Senioren, Werktagsmessen (derzeit ein zu großes Angebot), traditionelle und neue Gottesdienstformen

Bedürftige und Menschen in besonderen Situationen (Menschen mit Behinderung, Obdachlose, Suchtkranke...)	Öffentliche Orte oder bestehende Einrichtungen, Pfarrzentrum	Wertschätzung, Gemeinschaft	im Blick behalten, Formate überlegen (Sakramente für Bedürftige...?) Vielfalt von Angeboten durch die Caritas, Unterstützungsmöglichkeiten durch die Gemeindec Caritas, Caritasausschüsse (gelebtes Evangelium vor Ort)
--	--	-----------------------------	--

B. Sortiert nach Lebenssituationen

Lebenssituation	Raum/Räumlichkeit/Ort	Bedürfnis/Inhalt	Mögliche Angebote
nach der Geburt		Beistand, Austausch, Vernetzung	Krabbelgruppe, Gesprächskreise
Einsamkeit		Gemeinschaft, Austausch	Gesprächskreise, Hauskirche, Kleine Christliche Gemeinschaften, Gottesdienste anderer Art mit Treffen im Anschluss
Arbeitslosigkeit		Sinnsuche, Gemeinschaft, Wertschätzung	Gesprächskreise...? Arbeitslosentreff (z.B. „Lichtblick“ in Bensheim)
Trauer/Verlust		Aussprache mit anderen Trauernden, Sinnfragen	Trauerspaziergang, Trauerbank auf dem Friedhof, Gesprächsgruppen (nach Angebot im Anschluss an eine Beerdigung)
Krankheit		Beistand, Zuspruch, Aufmerksamkeit	Krankenbesuche, Hausbesuche, Krankenkommunion
Senioren im Heim			Besuchsdienste, Wort-Gottes-Feiern
Kommunikation	Internet, Kirchenräume, Briefkasten, Zeitung usw.	als Kirche wahrgenommen werden, untereinander vernetzt sein	Internet, Fernsehen, Pfarrbriefe, Zeitung (<u>zeitnahe</u> Pressearbeit), Aushänge, persönliche Ansprache, Internet-Vernetzungsplattform des Dekanates, Gruppen (z.B. Chöre, Bibelkreise, Vorträge, Jugendgottesdienste...) auf Reise durch das Dekanat schicken, Texte/Gebete auslegen in Kirchen, ein Fürbitt-Buch auslegen, Newsletter